

Gefährliche Wachmacher:

foodwatch fordert Verbot von Energy Shots

[3]

foodwatch fordert ein Verbot sogenannter „Energy Shots“. Die kleinen Fläschchen enthalten Koffein und Taurin in besonders starker Konzentration. Sowohl die hochkonzentrierten Energy Shots als auch herkömmliche Energy Drinks stehen im Verdacht, Herzrhythmusstörungen, Krampfanfälle, Nierenversagen und sogar Todesfälle zu verursachen. Bei den Shots ist die Gefahr einer Überdosierung allerdings besonders groß.

□

Während für Red Bull und Co. die bei Jugendlichen sehr beliebten Energy Shots ein Riesengeschäft sind, stellen sie für die Gesundheit der Kunden womöglich eine Riesengefahr dar. Ein Energy Shot von 60 Milliliter enthält die gleiche Menge Koffein und Taurin wie eine normale Red-Bull-Dose – allerdings in vierfacher Konzentration. Insbesondere beim Sport oder in Kombination mit Alkohol warnen Wissenschaftler vor möglichen Nebenwirkungen. Trotzdem bewirbt Red Bull die Getränke mit jungen, angesagten Extremsportlern für angeblich ‚erhöhte Leistungsfähigkeit‘.

foodwatch fordert ein generelles Verkaufsverbot der hochkonzentrierten Shots. Zudem sollen herkömmliche Energy Drinks deutliche Warnhinweise auf der Verpackung tragen und nur noch ab 18 Jahren verkauft werden dürfen.

⇒ Energy Shots gelten als „nicht sicher“

Das Bundesverbraucherministerium hat im Mai 2012 zwar Höchstwerte für Inhaltsstoffe wie Koffein und Taurin in Energy Drinks erlassen. Red Bull umgeht diese Regelung allerdings, indem der Hersteller die Shots offiziell als [Nahrungsergänzungsmittel](#) [4] [1] klassifiziert: Der Red Bull Energy Shot enthält mehr als viermal so viel Koffein und Taurin pro Liter als für Energy Drinks erlaubt ist.

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) stuft bereits im Dezember 2009 in einer Untersuchung für das Bundesverbraucherministerium Energy Shots als „nicht sicher“ ein und sprach sich für ein Verbot aus: Da ein Warnhinweis auf der Packung nicht ausreicht, um eine Überdosierung auszuschließen, empfahlen die Wissenschaftler [„das Inverkehrbringen von ‚Energy Shot‘ Produkten zu untersagen“](#).

Auch die französische Lebensmittelbehörde ANSES warnte 2012, dass die Sicherheit der Produkte nicht garantiert werden könne. In den USA ermittelt derzeit die zuständige Food and Drug Administration (FDA), ob mehrere Todesfälle durch Energiegetränke ausgelöst wurden. Problematisch ist dabei nicht allein der erhöhte Koffeingehalt. Die gesundheitlichen Risiken werden auch mit möglichen Wechselwirkungen mit dem hochkonzentriert zugesetzten Inhaltsstoff Taurin sowie mit begleitend konsumiertem Alkohol begründet.

⇒ Bundesverbraucherministerium schaut tatenlos zu

Auf Anfrage von foodwatch bestätigte das BfR im Januar 2013 seine grundsätzlich kritische Einschätzung zu den Produkten – wick aber dennoch von seiner ursprünglichen Forderung nach einem Verbot der Shots ab und empfahl stattdessen lediglich [„entsprechende Warnhinweise auf dem Etikett anzubringen“](#). Offenbar hat Bundesverbraucherministerin Ilse Aigner die wissenschaftliche Untersuchung, die sie selbst in Auftrag gegeben hat, drei Jahre lang einfach ignoriert – obwohl sie bei drohenden Gesundheitsgefahren nicht auf Brüssel warten muss, sondern selber aktiv werden kann. Ohne weitere Begründung rückt das Bundesinstitut für Risikobewertung jetzt von seiner Empfehlung für ein Verbot ab – und die Politik bleibt weiter tatenlos.

Laut der EU-Lebensmittelsicherheitsbehörde (EFSA) konsumiert fast jeder dritte Erwachsene Energy Drinks, besonders beliebt sind sie bei Kindern und Jugendlichen: 68 Prozent der Teenager greifen zu den Getränken. Davon sind 12 Prozent „high chronic consumers“ (Konsum mindestens viermal wöchentlich) sowie 12 Prozent „high acute consumers“ (mehr als ein Liter pro Konsum).

Ihr foodwatch Team

[3]

[1] Arzneimittel unterliegen strengen Kontrollen und langen, mehrjährigen Zulassungsverfahren. Bei den sogenannten Covid-"Impfstoffen" war das nicht so! Das wurde nicht einmal geleugnet!

Nahrungsergänzungsmittel können einfach so auf den Markt geworfen werden. Sie kontrolliert keiner. Theoretisch sollten dies zwar die sog. Lebensmittelbehörden tun, aber ohne einen bestimmten Verdacht unternehmen die gar nichts! Also NULL Sicherheit!

Nahrungsergänzungsmittel werden - wenn überhaupt - nur von den eigenen, also selbst ausgesuchten, beauftragten und bezahlten Laboren "untersucht" - nicht von staatlichen Behörden, auch wenn auf die natürlich nicht zwingend Verlass ist weil ebenfalls bezahlte Auftragsanalysen pseudounabhängiger Insitute. Nahrungsergänzungsmittel schädigen oft Organe wie Leber, Niere und können den Bluthaushalt durcheinander bringen. Das ist bekannt, aber die gutgläubigen, verblendeten Leute kaufen und fressen trotzdem den Scheiss, auch weil es in ihr Weltbild passt, sich etwas "Gutes" tun zu wollen.

Von wegen gesundheitsfördernde Substanzen.

Der Glaube allein versetzt . . . Gehirn. (ergänzt durch Helmut Schnug, Jan. 2022)

► siehe Pdf-Dokumente unten im Anhang:

- Fakten-Papier zu Energy Shots und Energy Drinks
- Stellungnahme des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) aus dem Jahr 2009
- Korrespondenz zwischen foodwatch und dem Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)
- Korrespondenz zwischen foodwatch und Red Bull

► Kontakt zu foodwatch e.V. für Mitglieder und Verbraucher– [weiter](#) [5]

Juristische Auseinandersetzungen mit Behörden und Unternehmen kosten viel Geld. foodwatch ist dabei auf Ihre Unterstützung angewiesen – nur gemeinsam können wir uns zur Wehr setzen. Daher unsere große Bitte: Helfen Sie uns und werden Sie jetzt Fördermitglied: www.foodwatch.de/mitglied-werden [6]

[3]

Anhang

Größe

 [foodwatch_Fakten-Papier zu Energy Shots und Energy Drinks_2013-06-28.pdf](#)[7]

203.34

Anhang

	Größe
 Stellungnahme des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR)_energy_shots_2009.pdf [8]	259,71 KB
 Korrespondenz zwischen foodwatch und dem Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)_2013-01-31.pdf [9]	952,57 KB
 Korrespondenz zwischen foodwatch und Red Bull_05-06-2013.pdf [10]	49,45 KB

Quell-URL: <https://kritisches-netzwerk.de/forum/gefaehrliche-wachmacher-foodwatch-fordert-verbot-von-energy-shots>

Links

- [1] <https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/2099%23comment-form>
- [2] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/gefaehrliche-wachmacher-foodwatch-fordert-verbot-von-energy-shots>
- [3] <https://www.foodwatch.org/>
- [4] <https://esgehtanders.de/der-grosse-reibach-nahrungsergaenzungsmittel/>
- [5] <http://www.foodwatch.org/de/impressum/>
- [6] <http://www.foodwatch.de/mitglied-werden>
- [7] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/foodwatch_Fakten-Papier%20zu%20Energy%20Shots%20und%20Energy%20Drinks_2013-06-28.pdf
- [8] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/Stellungnahme%20des%20Bundesinstituts%20f%C3%BCr%20Risikobewertung%20%28BfR%29_energy_shots_2009.pdf
- [9] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/Korrespondenz%20zwischen%20foodwatch%20und%20dem%20Bundesinstitut%20f%C3%BCr%20Risikobewertung%20%28BfR%29_2013-01-31.pdf
- [10] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/Korrespondenz%20zwischen%20foodwatch%20und%20Red%20Bull_05-06-2013.pdf
- [11] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/energy-drinks>
- [12] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/energy-shots>
- [13] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/koffein>
- [14] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/nahrungsergaenzungsmittel>
- [15] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/nierenversagen>
- [16] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/red-bull>
- [17] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/taurin>